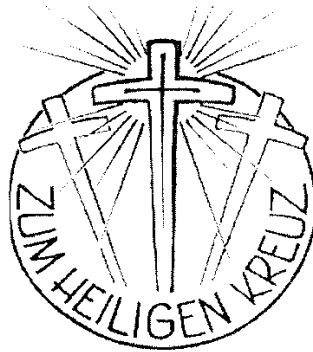


**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ZIERENBERG**

**PFARRBRIEF MÄRZ 2024**

# Katholische Kirchengemeinde Zierenberg

## Ostern 2024



**Pfarrer:**

Marek Prus ■ Püttlinger Weg 4 ■ 34289 Zierenberg

**Telefonnummer Pfarramt:**

05606/53760

**E-Mail:**

[heilig-keuz-zierenberg@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:heilig-keuz-zierenberg@pfarrei.bistum-fulda.de)

**Internet-Homepage:**

[www.katholische-kirche-zierenberg.de](http://www.katholische-kirche-zierenberg.de)

**Raiffeisenbank eG IBAN: DE68 5206 3550 0001 816446**

**BIC: GENODEF 1 WOH**

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag und Freitag von

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mittwoch von

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr



## **Liebe Schwester und Brüder im Herrn!**

Lichterketten haben Eingang gefunden in die Rituale unseres Lebens. Das Licht erleuchtet die Dunkelheit, die sich bleiern über das Leben gelegt hat. Wenn Menschen zusammenkommen, um mit Lichtern in den Händen auf einen Schweigermarsch zu gehen oder stehend eine Menschenkette mit Lichtern zu bilden, dann drücken sie ihre Anteilnahme und Verbundenheit aus. Gegen die Dunkelheit und die Sphäre des Todes hilft die Solidarität und das Licht. Das Licht verbindet. Das Licht strahlt aus.

Das Licht ergreift die Menschen sowie einen Platz oder eine Straße.

Das Licht ist das Kontrastbild zur Dunkelheit. Zum Leben brauchen wir das Licht. In der frühen Zeit, als es noch kein elektrisches Licht gab, fing der Tag mit dem Sonnenaufgang an. Zum Abend gehörte das Anzünden der Lichter, um noch Stunden vor dem Schlafengehen zu gewinnen. Hier wird das Licht zur Notwendigkeit, um dem Menschen einen Lebensraum zu ermöglichen. Das Licht bei den Gedenkritualen wird zum Protestzeichen gegen den Tod, als Zeichen für das Leben. Nicht der Tod, nicht die Gewalt und nicht das Unrecht sollen das letzte Wort behalten, sondern das Leben.

In der gleichen Haltung entzünden Christen in der Osternacht die Osterkerze. Es ist das Symbol für Jesus, der von den Toten auferweckt worden ist. Die Christen tragen das Licht in den Händen während der Feier in der Osternacht. So drücken sie aus, wie nicht der Tod, sondern das Leben siegt, wie das Leben den Tod überwindet. In diesem Zeichen lassen wir uns von der Hoffnung und der Zuversicht aus der Osterbotschaft anstecken.

Ihr Pfarrer

## **Dr. Brigitte Turba-Jurczyk †**

Für alle vollkommen überraschend verstarb am 25. Januar 2024 die Sprecherin des Pfarrgemeinderates, Dr. Brigitte Turba-Jurczyk.

Ab 1995 gehörte sie ununterbrochen dem PGR an, dessen Sprecherin sie von 2003 bis heute war.

Am 8. Januar 1956 in Kassel geboren wuchs sie in Dörnberg auf, wo sie zunächst die dortige Grundschule, dann in Kassel das Engelsburg Gymnasium besuchte, um dort ihr Abitur zu machen. In Gießen nahm sie das Studium von Geographie und Deutsch auf, welches sie 1988 mit der Promotion in Geographie abschloss. Nach einer Tätigkeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Uhlig in Gießen kam sie 1991 in ihr Heimatdorf zurück, wo sie mit ihrem Mann Hans und den beiden Kindern Mario (geb. 1990) und Luca (geb. 1994) fortan lebte.

Nach der Jahrtausendwende trat sie wieder ins Berufsleben ein. Zunächst an der Elisabeth-Knippling-Schule in Kassel, dann an der Albert-Schweitzer-Schule in Hofgeismar wirkte sie als Oberstudienrätin nicht nur im 'normalen' Unterricht,

sondern auch mit einem Lehrauftrag der Uni Kassel in der Referendars- und Praktikantenausbildung mit - eine Tätigkeit, die ihr sehr viel Freude bereitete.

Über die Pensionierung im Juli 2023 hinaus blieb sie mit dem Lehrauftrag der Schule verbunden. Noch in der Woche vor ihrem Tod stand sie im Klassenzimmer, um ihre Referendare beim Unterrichtsbesuch zu betreuen.

Nicht nur für ihre Familie und Freunde, auch für die gesamte Pfarrgemeinde bedeutet dies einen großen Verlust, der nur schwer – wenn überhaupt – zu ersetzen sein wird.

***Brigitte, wir vermissen dich!***



## Gottesdienst am 2. Adventsonntag



*Carlo Acustis, , Influencer und Cyber-Apostel der Eucharistie*

Viel geboten bekamen die Besucher des Gottesdienstes am 2. Adventsonntag. Beim Betreten der Kirche fielen zunächst 16 große Poster (‘Rollups’ auf neudeutsch) auf, die in den Fensternischen standen. Es handelte sich um eine Ausstellung, die der leider schon mit 15 Jahren an Leukämie verstorbene Carlo Acustis, ein ‘Influencer Gottes und Cyber-Apostel der Eucharistie’, zusammengestellt hatte. Hier wurden anhand von Beispielen eucharistische Wunder vorgestellt, die sich im Laufe von mehreren Jahrhunderten zugetragen hatten.

Carlo Acustis wurde am 10. Oktober 2020 in Assisi von Kardinal Vallini seliggesprochen.

Ein weiterer überraschender Gast kam zu Beginn der Messe mit aus der Sakristei. Auch wenn der eigentliche Nikolaustag bereits am Mittwoch der vergangenen Woche gefeiert wurde, so ließ es sich der heilige Mann jedoch nicht nehmen, in der Sonntagsmesse die Kinder zu besuchen und milde Gaben an sie auszuteilen. Einen ganz offiziellen Akt gab es dann noch am Ende des Gottesdienstes. Der neugewählte Pfarrgemeinderat traf sich zu seiner ersten konstituierenden Sitzung praktischerweise gleich in der Kirche. Bis auf 2 an Corona erkrankte Mitglieder waren alle anwesend und konnten somit die ersten Formulare für das Bistum ausfüllen. Die praktische Arbeit beginnt dann mit der ersten Sitzung im neuen Jahr.



Der heilige Nikolaus besucht die Kinder der Pfarrgemeinde

## Aktion Weihnachtsfreude 2023

Folgender Brief ging von der Caritas Kassel bei unserer Gemeinde ein:



### Aktion Weihnachtsfreude

Liebe Gemeinde 'Zum Heiligen Kreuz',  
in 2023 konnten wir die 'Aktion  
Weihnachtsfreude' erneut durchführen.  
Wir haben in den Tagen vor Weihnachten  
Gutscheine an über 200 Familien und  
Einzelpersonen überreicht. Das ist möglich  
durch Ihr großartiges Engagement. Es ist

auch ein Wertschätzung unserer Arbeit, zu der Sie mit einer Spende in Höhe von

**460 €**

beigetragen haben. Ein schönes Ergebnis, für das wir Ihnen auf diesem Weg sehr herzlich danken.

Die Anliegen unserer Klient\*innen waren wieder sehr vielfältig: Manche wünschten sich eine Unterstützung zur Ausrichtung des Weihnachtsfestes und konnten sich mit dem Gutschein Lebensmittel kaufen. Viele Familien wünschten sich einen Gutschein für die Kinder, damit sie ein Geschenk besorgen konnten. Andere wünschten sich einen Bekleidungsgutschein oder brauchten dringend warme Winterschuhe.

Allen gemeinsam war die Freude, die Sie damit ermöglicht haben. Unsere Klient\*innen freuten sich sehr, dass sie diese Aufmerksamkeit bekommen. Sie fühlten sich beschenkt und brachten dies mit Gesten, Worten und manchmal auch Tränen in den Augen zum Ausdruck.

Ihnen, unseren Spenderinnen und Spendern und allen, die zum Gelingen der 'Aktion Weihnachtsfreude' einen Beitrag geleistet haben, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Miteinander können wir so hoffnungsvolle Zeichen setzen. Unsere Klient\*innen und wir danken es Ihnen von Herzen.



Mit freundlichen Grüßen

**Sebastian Wolf**

Fachdienst Gemeindec Caritas

## Sternsingeraktion 2024

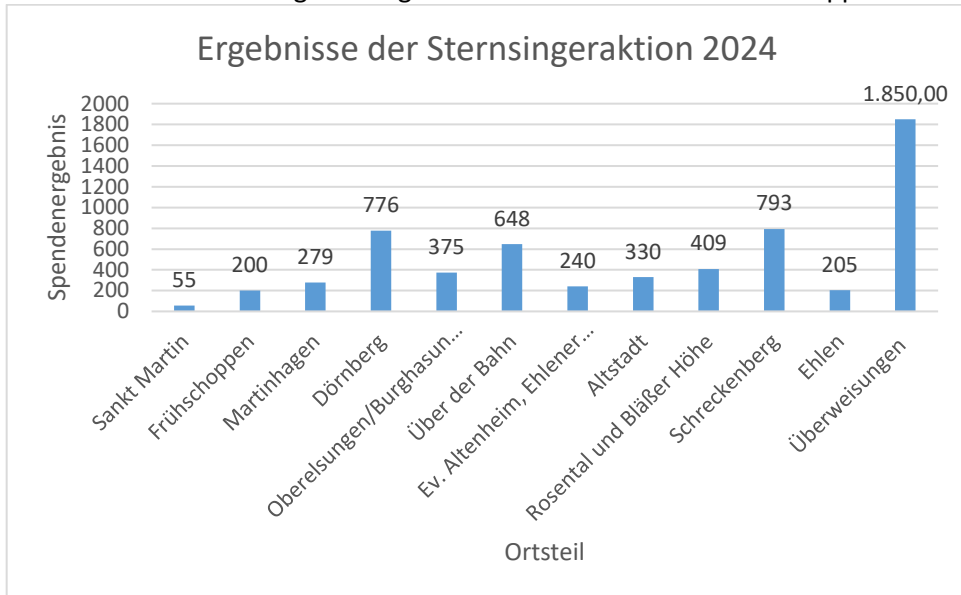
Auch in diesem Jahr waren unsere Sternsingergruppen wieder unterwegs, um den Häusern und Haushalten Gottes Segen für das neue Jahr zu bringen. Im Gegensatz zu 2023, wo 5573,39 € gesammelt wurden, kam am Ende die stolze Summe von

# 6.160 €

zusammen.

Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse bei den verschiedenen Gruppen erzielt:

Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse bei den verschiedenen Gruppen erzielt:



Auch in der letzten Zeit wurden wieder einige **Sonderkollekten** durchgeführt.

Folgende Ergebnisse sind dabei erzielt worden:

Missio	360,--
Adveniat	1.200,--
Sternsingeraktion	6.160,-

Für ihre Spendenbereitschaft allen Spendern ein herzliches

***,Dankeschön' und ,Vergelt's Gott'***

# Weltgebetstag der Frauen aus Palästina

**Wann: Freitag, den 01.März 2024, um 18.30 Uhr**

**Wo: Katholische Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“**

Was geht Ihnen beim Titel des WGT 2024 durch den Kopf: „...durch das Band des Friedens“? Zu abgehoben, zu unrealistisch angesichts des Unfriedens überall



auf der Welt? Der Frieden ist gefährdet, mehr als gefährdet. Mitten in Europa herrscht Krieg. Und seit dem 7. Oktober 2023, nach den verheerenden Anschlägen der Hamas-Terroristen, Krieg im Nahen Osten.

Der Titel des Weltgebetstages greift den zentralen biblischen Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“(Eph.4,3)

Die täglichen Nachrichten über die Konflikte in der Welt überfordern uns.

„...durch das Band des Friedens“ – das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7.Oktober 2023, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land.

Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen,“ wie es in Psalm 85 der Gottesliturgie für 2024 heißt – eine ferne Vision.

Und doch eine Vision, an der die WGT – Bewegung festhalten will. Und genau das sieht die Bewegung als ihre Aufgabe, die Stimmen der Frauen aus dem jeweiligen WGT - Land hörbar zu machen. Jede Weltgebetstags-Liturgie spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Bedingt durch unsere deutsche Geschichte stellt der WGT aus Palästina eine besondere Herausforderung dar. Deshalb hat das deutsche WGT die ursprüngliche Gebetsordnung überarbeitet und ergänzt.

So wollen wir am 1.März 2024 von den besonderen Erfahrungen der christlichen Palästinenserinnen hören, von ihrem Glauben, ihrem Alltag und ihrer Friedenssehnsucht.

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Wann wenn nicht jetzt?



# BDKJ-Gruppen der Diözese Fulda

# AKTION WELT EINE

## KOLPINGWERK FULDA

Wie schon in den vergangenen Jahren, so wollen wir uns auch in diesem Jahr an der Ostereieraktion mit dem Verkauf von Palmsträußchen und Ostereiern beteiligen.

Bitte färben Sie selbst keine Eier, sondern machen Sie von unserem Angebot Gebrauch, um Ihre Kinder und Bekannten zu beschenken.

Bei der Ostereieraktion 2023 wurden in Zierenberg

**250 €**

eingenommen.

Der Erlös kam im letzten Jahr der vom Kolpingwerk unterstützten Bio-Ausbildungsfarm in Pekhone Shan State (Myanmar) und der Bildungsinitiative Ferhat Unvar (Antirassistische Bildungsarbeit in Hanau) zugute.



**Palmsträußchen : 1,00 Euro/Strauß**

**Ostereier : 0,50 Euro/Stück**

**VERKAUF: : 23.3. - 31.3.2024**

## Kleider- und Schuhsammlung für die Aktion *“Eine Welt”*



Zum 52. Mal findet im Jahre 2024 die Kleidersammlung für die *‘Aktion eine Welt’* statt.

Die Kleidersammlung des Kolping-Werkes findet in diesem Jahr am

**Samstag, dem 13. April 2024**

in gewohnter Form statt.

Bitte bringen Sie die Kleidersäcke

**bis 10 Uhr morgens**

an die ATS in Zierenberg!

Sollte jemand nicht in der Lage sein, seine Spende dorthin zu bringen, kann er sich an St. Podlaha (Tel. 1445) für Zierenberg oder A. Chadziwasilis (Tel. 7448) für Dörnberg wenden.

### Sechs gute Gründe für die Altkleidersammlung

- Anstatt alte, noch tragbare Kleidung im Restmüll zu entsorgen, helfen Sie mit Ihrer Altkleiderspende über Straßen- oder Containersammlungen gleich mehrfach.
- Ihre gespendeten Altkleider dienen zum Teil als **Secondhand-Ware**, die bei etwa 70% der Weltbevölkerung nachgefragt werden.
- Altkleidersammlungen und die Entsorgung bzw. Textil-Sortierung **verhelfen Menschen zu einem Job**: Mehr als 20.000 Menschen allein in Deutschland und etwa 30% aller Arbeitsplätze in Afrika gehören direkt oder indirekt zum Handel mit Gebrauchtkleidung.
- Vereine, Verbände und karitative Institutionen machen über Sammelaktionen auf sich aufmerksam und **fördern zusätzlich das ehrenamtliche Engagement** der eigenen Mitglieder.
- Erlöse aus Sammlungen kommen **sozialen Projekten** oder karitativen Trägern und Vereinen zugute.
- **Containersammlungen** bieten die Möglichkeit, dass Privatleute ihre Altkleider und Schuhe wohnortnah und zeitlich flexibel abgeben können.
- Altkleidersammlungen sind nachhaltig und umweltfreundlich, da **Textilrecycling** gut und wichtig für unsere Umwelt ist.

## **Gottesdienste**

### HERZ-JESU-FREITAG

Fr. 01.03. - ab 9.00 Krankenkommunion

15.00 Aussetzung des Allerheiligsten, anschl.  
stille Anbetung

**18.30 Weltgebetstag der Frauen aus Palästina-  
Kath. Kirche „Zum hl. Kreuz“**

### **3. Fastensonntag**

HERZ-MARIÄ-SAMSTAG

1. Lesung: Ex 20,1-17

2. Lesung: 1 Kor 1,22-25

Evangelium: Joh 2,13-25

Sa. 02.03. - 17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

So. 03.03. - 9.30 Hl. Messe

Int. für Dr. Brigitte Turba-Jurczyk als  
Sechswochenamt

18.00 Kreuzwegandacht

***Opferstock in der Fastenzeit für MISEREOR***

**Vom 01.03.24 - 03.03.24 Familienwochenende  
der Erstkommunion-Kinder – Kolpingferienparadies Pferdeberg in Duderstadt**

Hl. Kasimir, Ged.

Mo. 04.03. - 19.30 Ökum. Gebetskreis

Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glb.

Mi. 06.03. - 8.30 Hl. Messe

16.00 Erstkommunion-Vorbereitung

Hll. Perpetua u. Felizitas, Märt.

Do. 07.03. - 9.30 Frauenfrühstück

15.00 Hl. Messe für alle im März Verst. Gemeindeglieder,  
anschl. Senioren-Nachmittag

Hl. Johannes von Gott, Ordgr.

Fr. 08.03. - 15.00 Aussetzung des Allerheiligsten, anschl.  
stille Anbetung  
18.00 Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe

#### **4. Fastensonntag (LAETARE)**

1.Lesung: 2 Chr 36,14-16.19-23

2.Lesung: Eph 2,4-10

Evangelium: Joh 3,14-21

Sa. 09.03. - 17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendmesse

So. 10.03. - 9.30 Hl. Messe  
18.00 Kreuzwegandacht

***Opferstock in der Fastenzeit für MISEREOR***

Mo. 11.03. - 19.00 PGR-Sitzung/ATS

Hl. Paulina, Ordfr.

Mi. 13.03. - 8.30 Hl. Messe  
16.00 Erstkommunion-Vorbereitung

Hl. Mathilde, Königin

Do. 14.03. - 15.00 Hl. Messe, anschl. Senioren-Nachmittag

Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordpr.

Fr. 15.03. - 15.00 Aussetzung des Allerheiligsten, anschl.  
stille Anbetung  
18.00 Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe

#### **5. Fastensonntag- MISEREOSONNTAG**

1.Lesung: Jer 31,31-34

2.Lesung: Hebr 5,7-9

Evangelium: Joh 1,20-33

Sa. 16.03. - 17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Vorabendmesse

So. 17.03. - 9.30 Hl. Messe, anschl. Fastenessen in der ATS und Kreuzwegandacht  
***Opferstock in der Fastenzeit für MISEREOR***

***Am Samstag und Sonntag findet Verkauf von fair gehandelter  
Ware statt***

Mo. 18.03. - 19.30 Ökum. Gebetskreis

**Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria,  
Schutzpatron der Kirch, Hochfest**

Di. 19.03. - 17.00 Hl. Messe in Wolfhagen

Mi. 20.03. - 8.30 Hl. Messe  
16.00 Erstkommunion-Vorbereitung

Do. 21.03. - 15.00 Hl. Messe, anschl. Senioren-Nachmittag

Fr. 22.03. - 15.00 Aussetzung des Allerheiligsten, anschl.  
stille Anbetung  
18.00 Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe  
19.30 Lobpreisgottesdienst

***Palmsonntag vom Leiden des Herrn-  
Feier des Einzugs Christi in Jerusalem***

**Hl. Turibio von Mongrovejo, Bi.**

zur Palmprozession Mk 11,1-10 oder Joh 12,12-16

1.Lesung: Jes 50,4-7

2.Lesung: Phil 2,6-11

Evangelium: Mk 14,1-15,47

Sa. 23.03. - 17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

So. 24.03. - 9.30 Hl. Messe mit Palmweihe  
***Kollekte für das Heilige Land***

Mo. 25.03. - 19.30 Ökum. Gebetskreis

Mi. 27.03. - 8.30 Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

## HEILIGE WOCHE KARWOCHE

### GRÜNDONNERSTAG

Do. 28.03. - 20.00 Abendmahlmesse, anschl. Stille Anbetung

### KARFREITAG; Fast und Abstinenztag

Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi

Fr. 29.03. - 10.00 Kreuzwegandacht

15.00 Karfreitagsliturgie vom Leiden und  
Sterben Jesu

### KARSAMSTAG-Tag der Grabesruhe des Herrn

Sa. 30.03. - 20.30 Osternachtfeier für Lebende und Verstorbene  
der Gemeinde

### ***Hochfest der Auferstehung des Herrn, Ostersonntag***

So. 31.03. - 9.30 Hochamt für Lebende und Verstorbene  
der Gemeinde;  
für verst. Pfr. Rudolf Bergmann

### Ostermontag

Mo. 01.04. - 9.30 Hochamt

Int. für Fam. Schwarz

***Kollekte für die Pfarrgemeinde***

*Lasst uns einstimmen in den Osterjubil:*

***Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!***

***Allen Gemeindegliedern wünschen wir gesegnete Ostern.***

## Misereor Fastenaktion 2024



Die am 18. Februar in Speyer eröffnete Fastenaktion richtet sich an alle, die motiviert sind sich während der Fastenzeit mit sozial-ökologischen Themen auseinanderzusetzen oder diese als Multiplikatoren weiter zu vermitteln.

Mit der Fastenaktion teilen

wir die Sehnsucht nach einer gerechten Welt ohne Hunger und das Anliegen, unserer Ernährung wieder mehr Wertschätzung entgegenzubringen. Der Projektpartner **Landpastoral der Diözese Pasto** setzt sich mit alternativen Anbaumethoden und durch Stärkung der Gemeinschaft in Kolumbien dafür ein.

### **Interessiert mich nicht die Bohne!**

Ein Sprichwort – das jeder kennt. Ein Sprichwort, das so viel aussagt wie: tangiert mich nicht, ist mir egal.

Sein Ursprung liegt darin, dass eine einzelne Bohne nicht zählt, denn wer wird schon von einer einzelnen Bohne satt? Niemand!

Es braucht viele Bohnen, um ein Gericht zu kochen. Misereor sieht das anders. Misereor lädt dazu ein, genauer hinzuschauen. Und so greift Misereor das Sprichwort auf und verändert es.

Aus der Negativformulierung wird: Interessiert mich die Bohne

Ohne Satzzeichen. Denn das dürfen Sie selbst wählen. Das Leitwort kann eine Anfrage an Sie selbst sein: Interessiert mich die Bohne? Es kann Aussage sein:

Mich interessiert die Bohne! Die Bohne ist wichtig. Auch, wenn sie noch so klein und leicht zu übersehen ist.

Denn eine Bohne bedeutet Nahrung. Bedeutet Wachstum. Bedeutet Zukunft. Und diese Erkenntnis will Misereor ausweiten:

Es kommt auf jeden Menschen an. Jede Geschichte ist es wert, erzählt zu werden.

Und jede Geschichte ist es wert, gehört zu werden. Drum lassen Sie uns zuhören.

Den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus Kolumbien.

Wer die Misereor-Fastenaktion mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies auf folgendes Konto tun:

**Misereor**

**IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10**

*MISEREOR-Gemeindetag  
am  
Sonntag  
17. März 2024*



**Liebe Gemeinde,**

seit 1991 begehen wir diesen Misereor Gemeindetag in unserer Gemeinde immer am 5. Fastensonntag. Der Ablauf ist eigentlich immer gleich. Wir beginnen mit einem besonders gestalteten Gottesdienst um 9.30h. Danach besteht die Möglichkeit zum Einkauf beim Fairen Handel und einem Plausch bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Saft.

Daran schließt sich eine Information zum Misereor-Thema im Gemeindezentrum an, bevor wir dann gemeinsam das Fastenessen genießen. Der Misereor-Kreuzweg schließt den Gemeindetag um ca. 13.30h ab.

In der Kirche liegt eine Liste aus wo man sich eintragen kann, wenn man etwas zum Essen mitbringt. So wie das die letzten Jahre auch immer gelaufen ist. Wer kann, der bringt etwas mit! Es wird geteilt und alle werden satt werden! Wir bitten auch um eine Spende für MISEREOR.

**HERZLICHE EINLADUNG**



## FAIRER HANDEL

Beim „Faire Handel“ am 10. und 11. Februar betragen die Einnahmen 371,60 €. Der Erlös im letzten Jahr 2023 betrug 1000,00€. Sie gingen an MISEREOR in das Projekt Wasser in der Halbwüste Nigerias. Weitere 549€ gingen über Verkäufe zu besonderen Anlässen, auch in anderen Gemeinden, in verschiedene andere Projekte. Unter anderem in die Weltgebetstagskollekte.

Dafür allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“! Genießen Sie die „Fairen Produkte“ mit einem guten Gewissen! Wenn Sie mal zwischendurch etwas brauchen, wenden Sie sich bitte an mich. Das tun schon viele! (Tel.: 056063500)



**Der nächste „Faire Handel“ ist am:**

**16. und 17. März zum Misereor Gemeindetag!**

**Das Plus unseres Kaffees:** + Partnerschaft auf Augenhöhe, erlesene Rohwaren meist in Bio-Qualität - das gibt es nicht zum Nulltarif.

**Produkte mit Gesicht:** + transparente Lieferkette: Von der Bohne bis ins Päckchen fair.

**Fairer Kaffeehandel:** + Planungssicherheit für die Kaffeebauern: Verträge werden für ein ganzes Kaffeejahr abgeschlossen, teilweise sogar für 3 Jahre.

+ offene Verträge: Genossenschaften können je nach Weltmarktpreis den Preis für den Kaffee festlegen.

+ mehr als nur ein fairer Preis: Beratung der Genossenschaften, u.a. bei der Bio-Umstellung, bei Qualitätsproblemen, bei der Ausstellung von Export-Papieren.

**GEPA:** + reinvestiert Gewinne in den Fairen Handel. + arbeitet mit kleinen Organisationen zusammen, die z. Teil noch nie exportiert haben. + kauft ausschließlich von Kleinbauernorganisationen.

*Das Team vom „Fairen Handel“*

# Karfreitag

## in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Liebe Gemeinde, Karfreitag, ein besonderer Tag! Wir feiern den Tod unsres Herrn Jesus Christus. Feiern?

Jesus Christus ist in Liebe zu uns den Weg eines Menschen bis zum Ende gegangen. Als Unschuldiger wurde er verurteilt zum Tode. Er ist nicht seinen Tod gestorben, sondern unseren! Aus Liebe zu uns! Wie groß muss seine Liebe zu uns sein? Er hat uns erlöst von Sünde und Schuld und damit vom ewigen Tod. Wir sind befreit zum ewigen Leben. Befreit von allem, was uns abhängig macht und begrenzt, was hindert, ein Leben in Würde und Fülle in Ewigkeit zu leben. Dies ist ein Geschenk unseres liebenden Vaters im Himmel. Seine Liebe zu uns ist in Jesus Christus Mensch geworden.



Unserem Herrn Jesus diesem Tag, bei der unsere Liebe  
»Du sollst den Herrn, ganzem Herzen, mit ganzer mit deinem ganzen Verstand ...

Christus wollen wir an Kreuzverehrung, auch erweisen. Heißt es doch: deinen Gott, lieben von Hingabe, mit all deiner Kraft und (Lk 10,27)

Was schenkt man einem geliebten Menschen? Rosen, rote Rosen. Bei der Kreuzverehrung werden wir, bei der Kniebeuge vor dem Kreuz, eine rote Rose am Kreuz ablegen. Es ist ein Zeichen der Liebe zu ihm die wir in uns tragen. Die Rosen werden für Sie bereitgehalten!

*Diakon Günther Hejl*

## Leben sollt ihr!

Liebe Christinnen und Christen, frohe Ostern wünschen wir uns und ich auch Ihnen. Ostern das große Fest, das größte Fest. Das Fest unserer Erlösung und Befreiung. Gott der uns das Leben schenkt, der allem Leben schenkt, gibt sich hin für seine Geschöpfe. Unglaublich! Ist das aber nicht das Größte, was uns Menschen widerfahren kann? Es gibt da jemand, der gibt alles für uns. Alles damit wir leben. Nicht nur jetzt und heute und hier, sondern in Ewigkeit und das noch bei ihm, dem Gott der Liebe und des Lebens. Das ist doch eine Ursehnsucht, die in uns steckt. Leben und Liebe!

Und doch ist dieser Gott heute nicht mehr der Renner. Mitmenschlichkeit, Hilfe für Menschen in Not, ja, das wird schon großgeschrieben. Gerechtigkeit und Barmherzigkeit auch; nun, wir Menschen haben auch unsere Grenzen. Das ist so. Hilfe für Menschen in Not, auf der Flucht, im Krieg, von Katastrophen bedroht und beeinträchtigt Leben, das rührt uns an. Das ist sehr gut so. Heißt es doch in der Bibel: Was ihr einer meiner Schwestern oder einem meiner Brüder getan habt das habt ihr mir getan!

Aber die Kirchen sind leer! Nun ja, leerer als in der Vergangenheit. Ja, Kirche hat sich ihren Kredit verspielt. Das ist richtig und sehr schlimm, ist es doch ihre Aufgabe, die Frohe Botschaft zu verkünden. Wie soll das gehen, wenn die Glaubwürdigkeit verspielt ist? Aber und wieder aber, wir Menschen brauchen diesen Gott der Liebe und des Lebens. Wir brauchen ihn als Gegenüber, als Fixpunkt in unserem Leben. Wir brauchen etwas an dem wir uns ausrichten können.

Das ist sicher das Wort der Bibel, aber auch Gott als Gesprächspartner im Gebet. Wenn wir Menschen diesen Gott in unserer Welt verlieren, machen wir uns zum Maß aller Dinge! Wir Menschen sind zu viel Gutem fähig aber zum Maß aller Dinge taugen wir nicht! Wir brauchen etwas, das über allem steht und Orientierung über allem menschlichen Denken ermöglicht. Dass dies unser Gott sein kann, erfahren wir gerade an Ostern, wo er uns alles gibt, sein Leben und seine Liebe.

In diesem Sinn noch einmal

**FROHE OSTERN! Halleluja, Jesus lebt!**

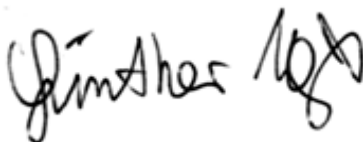
*Ihr Diakon Günther Hejl*

Heutzutage kommen diesem Brauch am nächsten manche Faschingspredigten am [Karnevalssonntag](#), dem Sonntag vor Aschermittwoch (*etwa die [Kölsche Mess](#)*).

## Ein Sechser im Lotto

Der Herr ist wirklich auferstanden,  
das bringt uns außer Rand und Banden!  
Wer mit Jesus gestorben und gelebt,  
den es am Ende in den Himmel hebt!  
Neues Leben ist uns verheißen,  
unser Leben wird vor Licht ergleißern.  
Neues Leben tut uns ganz radikal verändern,  
vor Freude schwenken wir mit blauen Bändern.  
Eine Last fällt von uns ab, unumwunden,  
der Tod, als Lebensgrenze, ist überwunden!  
Wir leben bei Gott in Ewigkeit,  
so hat das Leben Sinn und wird gescheit.  
Kraft strömt unserm Leben zu in Massen,  
solch große Freude ist kaum zu fassen!  
Kraft für den Alltag, den Nächsten und die Schöpfung,  
das gibt dem christlichen Leben neuen Schwung.  
Die Freude darüber strahlt in die Welt,  
alles was dunkel ist, wird erhellt!  
Das ist mehr wie ein Sechser im Lotto,  
und damit das beste Lebensmotto!

Frohe Ostern wünscht Ihnen Ihr Diakon

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Günther' followed by a stylized flourish or initials.

# Die Seiten für ältere und kranke Gemeindemitglieder!

Seien Sie herzlichst begrüßt!

## Das Osterlachen (lateinisch *risus paschalis*)

Auch *Ostergelächter* genannt, es bezeichnet den Brauch, in der Predigt an Ostern die Teilnehmer in einem Gottesdienst zum Lachen zu bringen. In einigen Regionen – vor allem in Bayern – war es vom 14. bis 19. Jahrhundert ein fester Bestandteil des christlichen Brauchtums.

Über die Entstehungsgründe gibt es keine Quellen. Das Osterlachen ist die einzige Form, in der das Lachen in die christliche Liturgie einbezogen wurde. Allerdings wird das Osterlachen in offiziellen kirchlichen Verlautbarungen, z.B. päpstlichen Bullen, Enzykliken oder Beschlüssen eines Konzils, niemals genannt.

Zum Brauch gehörte es – insbesondere im Spätmittelalter –, dass der Pfarrer am Ostertag von der Kanzel ein „*Ostermärlein*“, also eine erheiternde und nicht immer ganz einwandfreie Geschichte erzählte. Beides geschah mit dem Ziel, die Gemeinde zum Lachen zu bringen. Die Geschichten wurden auch als „Ostermärchen bezeichnet“.

Seit gefühlten 100 Jahren putzen Frauen unsere Kirche. DANKE dafür! Aber ab 1. Juli werden die Männer diese Aufgabe übernehmen. Dafür werden die Frauen ab Juli die die Wiese mähen!

Grundanliegen des Osterlachens war es, die Osterfreude zum Ausdruck zu bringen. Es sollte die Überlegenheit und der Sieg über den Tod symbolisiert werden, der sich an Christus „verschluckt“ hat und der Lächerlichkeit preisgegeben ist. Das Osterlachen war auch eine Art, in lustiger Form Kritik an der weltlichen oder kirchlichen Obrigkeit zu üben. Als exemplarisch dürfte der Predigtstil des Wiener Hofpredigers Abraham a Santa Clara gelten.

## Das Brot des Lebens und die Einsamkeit!

Wenn Sie nicht mehr in die Kirche gehen können, kommt die Kirche zu Ihnen!

Ich besuche Sie einmal  im Monat (*bei bes. Bedarf*

*auch öfter*) und bringe die Hl. Kommunion  
mit. Außerdem bringe ich den neuen  
Pfarrbrief und ein Wochenblättchen mit

dem Sonntagsevangelium. Wir feiern einen Gottesdienst bei Ihnen zuhause! Oder aber, ich höre Ihnen einfach zu.

Melden Sie sich bitte bei mir direkt (056063500)

oder im Pfarrbüro 0560653760.

*Ihr Diakon Günther Hejl*

### Erstkommunionkinder 2024

Am Sonntag - 07.04.2024 findet in unserer Gemeinde die Feier der Erstkommunion statt.

Folgende 5 Kinder gehen an diesem Tag zum ersten Mal zum Tisch des Herrn:

APANEL	LUCA	34317	HABICHTSWALD
DUDE	FREDERIK	34317	HABICHTSWALD
HENNIES	ROMY CATHRIN	34317	HABICHTSWALD
KRACKRÜGGE	HENRI	34317	HABICHTSWALD
Zebralla Rayer	EILEEN	34317	HABICHTSWALD



## **GOTTES SEGEN zum Geburtstag**

Gertrud Degener	OE.	01.03.	86 J.
Luigi Antonelli	Dbg.	04.03.	84 J.
Renate Gronewold	Ehl.	04.03.	81 J.
Ludwig Schinko	Zbg.	04.03.	79 J.
Anneliese Wagner	Zbg.	06.03.	79 J.
Siglinde Thöne	Zbg.	07.03.	82 J.
Terezia Steingart	Zbg.	11.03.	101 J.
Erika Töppe	Zbg.	13.03.	81 J.
Käthe Fritz	Zbg.	14.03.	84 J.
Herbert Hennig	Dbg.	15.03.	85 J.
Herbert Grimm	Zbg.	16.03.	91 J.
Hildegard Wolf	Zbg.	17.03.	85 J.
Ingrid Flemming	Ehl.	18.03.	84 J.
Leo Buchheister	Dbg.	18.03.	76 J.
Wilhelm Knierim	Zbg.	21.03.	88 J.
Ruta Kleiner	OE.	22.03.	88 J.
Karin Hornbostel	Mthg.	22.03.	80 J.
Gerhard Leinweber	Dbg.	26.06.	80 J.
Elfriede Thöne	Mtgh.	26.03.	84 J.
Karin Marscheider	Zbg.	29.03.	79 J.
Margarete Seligmann	OE.	30.03.	85 J.



**Wir gedenken unserer VERSTORBENEN im**

**Gottesdienst am 07.03.2024**

Helmut Proksch, Alois J. Beißel, Franz J. Klement, Juliane Rödiger, Ute Fischbach, Anna Schmidt, Wendelin Toischer, Wendelin Gebhart, Maria A. Nikolini, Norbert, V. Geßlauer, Franz Seidl, Josef Schmid, Paula Prokop, Axel Ledderhose, Josef Rosner, Marie Studener, Jakob Czerny, Klementine Kämpf, Vietor Lyb, Maria A. Roller, Emma Riedl, Max Primas, Anna M. Beißel, Therese Köhler, Josefina Rosenkranz, Otto Podlaha, Engelbert Lerch, Konstantin Raabe, Otto Meyer, Werner Eberhard, Elisabeth Krusche, Thomas Hölzl, Gertrude Sohr, Marie Wiesinger, Ingeburg Wiederer, August Jeschner, Johann Schmid, Rita Tiller, Josef Arbter, Agnes Weis, Peter Finger, Franz Bayer, Minna Klara Wrede, Maria Hanak, Gertrud Seidel, Jana Meißner, Anna Gasz, Elisabeth Zierenberg, Karl Ledel, Else Himmen, Marie Smrczek, Heinz G. Skripietz, Werner K. Heinz, Ludmilla Helmer, Horst A. Leck, Anna Proksch, Franz Langer, Emilie Flittner, Frank Pieczonka, Katharina Jonas, Dr. Theda Clausnizer-Russell, Gertrud Höhle, Dorothea Schöbel., Jakob Müller, Franz Sacher, Maria Klaus, Alfred Finken, Gertrud Liebeck, Willi Wollschläger, Ewald Wiesweg, Hildegard Wiechens, Britta Schydlo, Hannelore Baier, Edith Meinschmidt, Walter Hanika